Arno Tausch

Die Buchpublikationen der „Academic Communities“ in Dänemark und den Niederlanden: Rückschlüsse für globale Publikationsstrategien

Book publications of the academic communities in Denmark and the Netherlands – conclusions for global publication strategies

Teil 1 des Beitrags

<https://doi.org/10.1515/bd-2020-0036>

Abstract: Unser Aufsatz hat zahlreiche Kriterien entwickelt, mit denen die Bibliometrie und Szientometrie des auf akademische Bücher spezialisierten Verlagswesens betrieben werden kann. Wir testen den Einfluss von Messgrößen, wie sie auf Grund von Altmetrics, Entlehnungsstatistiken, Libcitation nach OCLC Worldcat und anderen Unionskatalogen in Industrie- und Entwicklungsländern, subjektivem Ranking durch academic communities und Zitierungen im Book Citation Index gewonnen werden können. 57 global operierende Buchverlage, über die sämtliche Daten vorhanden sind, stehen dabei im Mittelpunkt. All diese Daten haben eine Relevanz für die Publikationsstrategie-Beratung der Wissenschaft durch die Bibliotheksdienste im 21. Jahrhundert. Die Innovation dieses Aufsatzes besteht vor allem in der Verwendung von neuen Daten über die Publikationspräferenz zweier renommierter akademischer communities in Europa, nämlich Dänemark (landesweit) und von der Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden in der multivariaten Analyse. Unsere Auswertungen zeigen, dass sowohl Ansätze, die auf die Zitierungen im Book Citation Index oder auf Größen der Lib-

Article Note: Universitätsdozent Dr. Arno Tausch (Universität Innsbruck und Corvinus University, Budapest) ist Politikwissenschaftler und Ökonom.

Teil 2 des Beitrags, beginnend mit der Diskussion der Ergebnisse, wird in einem der kommenden Hefte des Bibliotheksdienstes erscheinen.

Dr. Arno Tausch: arno.tausch@yahoo.de

citation (globale Verbreitung im OCLC Worldcat) ausschließlichen Wert legen, die komplexe Realität des heutigen internationalen Publikationswesens nicht erfassen. Anders als Prototheorien des globalen Publikationswesens bisher annahmen, haben die Daten des Book Citation Index oder Libcitation (globale Verbreitung im OCLC Worldcat) keine besondere Bedeutung für die Publikationsentscheidungen der dänischen und niederländischen Wissenschaftler. Bei den dänischen Wissenschaftlern scheint der Faktor „size and high quality“ der ausschlaggebende zu sein. Für Groningen kommt als determinierender Faktor noch die international anerkannte Verlagsqualität hinzu. Vergleiche unserer Ergebnisse mit den landesweiten subjektiven Verlagseinschätzungen der einzigen Wissenschaftscommunity, wo solche Daten erhoben wurden (Spanien) bestätigen unsere multivariaten Ergebnisse.

Schlüsselwörter: Bibliometrie, Szientometrie, Altmetrics, Libcitation, Book Citation Index, Ranking von Buchpublikationen

Abstract: Our paper presents a number of criteria developed to carry out bibliometrical and scientometrical research in the publishing sector specialising in academic books. The influence of various parameters was tested, recovered on the basis of almetrics, borrowing statistics, Libcitation according to OCLC Worldcat and other union catalogues in industrialised and developing countries, subjective rankings within academic communities and citations by the Book Citation Index. The focus is on 57 globally operating book publishers, of which all existing data was available. These data are an important resource for publication strategy advice to scientists offered through library services in the 21st century. The new aspect is the use of fresh data on publication preferences of two European academic communities, i. e. from Denmark (nationwide) and the University of Groningen in the Netherlands in a multivariate analysis. The results show that approaches based on the relevance of being cited in the Book Citation Index or on the parameters of Libcitation (globally circulated through OCLC Worldcat) are incapable to adequately capture the complex realities of today's international publishing industry. The paramount importance of the Book Citation Index data or Libcitation data assumed by most prototheories of the global publication industry could not be verified for the publication choices of Danish and Dutch scientists. Danish scientists seem to favour the factor “size and high quality”, while at Groningen the determining factor “internationally recognised quality of publisher” also plays a critical role. Comparing these findings with a nationwide subjective evaluation of quality publishers by the only scientific community, for which such data were collected (Spain), seems to confirm our multivariate results.

Keywords: Bibliometrics, scientometrics, altmetrics, Libcitation, Book Citation Index, ranking of book publications

1 Einleitung

Was können wir gesichert über Publikationsstrategien im Bereich von Buchpublikationen sagen? Üblicherweise geht die in unserem Aufsatz ausführlich zu Wort kommende Literatur von folgenden Größen aus, um Werke von Autoren, Verlagen oder akademischen Einrichtungen bibliometrisch¹ und szientometrisch² zu testen:

- Altmetrics,
- Entlehnungsstatistiken von wissenschaftlichen Werken an führenden Bibliotheken der Welt,
- Präsenz von Werken in den globalen Bibliotheken nach OCLC Worldcat und anderen Unionskatalogen in Industrie- und Entwicklungsländern,
- das subjektive Ranking durch akademische Communities sowie
- Zitierungen nach dem Book Citation Index.

Im vorliegenden Aufsatz stellen wir uns die Frage, wie die Publikationspräferenz zweier, durch neue Forschungsdatenbanken nunmehr gut erfasster wissenschaftlicher Gemeinschaften – Dänemark (landesweit) und die Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden – durch die quantitativen, oben genannten Messgrößen determiniert werden. Publizieren die Dänen und Niederländer im Vergleich zur globalen Publikationstätigkeit so gerne bei bestimmten Verlagen, weil die Werke dieser Verlage heute global so oft zitiert werden, oder vertrauen sie ihre Werke überdurchschnittlich hoch solchen Verlagen an, für die der OCLC Worldcat eine hohe durchschnittliche Präsenz bei mehr als 500 globalen Bibliotheken nachweist? Oder reagieren die Dänen und Holländer bei ihren Publikationsent-

1 Delling, Alexandra: Bibliometrie als Bewertungsgrundlage für Wissenschaftler: Eine neue Kernkompetenz in Bibliotheken. Dissertation, Fachhochschule Potsdam 2011; Ochsner, Michael; Hug, Sven E.; Daniel, Hans-Dieter (Hrsg.): Research Assessment in the Humanities: Towards Criteria and Procedures. Basel 2016; Todeschini, Roberto; Baccini, Alberto: Handbook of Bibliometric Indicators: Quantitative Tools for Studying and Evaluating Research. Weinheim 2016.

2 Vinkler, Péter: The Evaluation of Research by Scientometric Indicators. Oxford 2010; Bonitz, M.: Scientometry, Bibliometry, Informetry. In: Zentralblatt für Bibliothekswesen 96, 1 (1982), S. 19–24; Braun, Tibor; Glänzel, Wolfgang; Schubert, András: Scientometric Indicators: A 32 Country Comparative Evaluation of Publishing Performance and Citation Impact. Singapore 1985.

scheidungen besonders sensibel auf das Echo auf diese Verlage in den globalen Medien? Oder in den neuen Medien, wie Wikipedia?

Hier werden zunächst die Diskussionen zum Thema und die Daten und statistischen Methoden dargestellt. Anschließend werden mit multivariaten Methoden für die 57 global agierenden Verlagsunternehmen die angeführten Fragen beantwortet.

Dereinst ein streng gehütetes, subjektiven Erfahrungen entsprechendes, aber kaum auf nachvollziehbaren Fakten beruhendes „Geheimnis“ der etablierten Professorenschaft in einer hierarchisch strukturierten akademischen Welt, sind heute erfolgreiche akademische Publikationsstrategien in Zeitschriften und Büchern in einer globalisierten wissenschaftlichen Welt³ eine Überlebensfrage für die Zukunft des akademischen Standortes geworden und sind mit modernen Methoden der Bibliometrie und Szientometrie grundsätzlich zu beantworten.⁴ Diese Fragen haben auch eine erhebliche Bedeutung für die im Wissenschaftsbetrieb nachrückenden Generationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die gerade ihre Doktorate oder Habilitationen abschließen oder gerade abgeschlossen haben. „*Publish or perish*“ ist in Zeiten des wachsenden globalen akademischen Prekariats zu einer Existenzfrage geworden.⁵

2 Uns geht es um „harte“ Fragen der Zukunft von wissenschaftlichen Standorten

Die hier angestellten Überlegungen haben ein großes Strategiepote ntial für die planerischen Überlegungen heutiger Universitäten und akademischer For-

³ Liu, Nian Cai; Cheng, Ying: The academic ranking of world universities. In: Higher education in Europe 30, 2 (2005), S. 127–136; Aguillo, Isidro et al.: Comparing university rankings. In: Szientometrics 85, 1 (2010), S. 243–256.

⁴ Vgl. hierzu auch White, Howard D. et al.: Libcitations: A measure for comparative assessment of book publications in the humanities and social sciences. In: Journal of the American Society for Information Science and Technology 60, 6 (2009), S. 1083–1096; White, Howard D.; Zuccala, Alesia A.: Libcitations, worldcat, cultural impact, and fame. In: Journal of the Association for Information Science and Technology 69, 12 (2018), S. 1502–1512; Zuccala, Alesia; van Someren, Maarten; van Bellen, Maurits: A machine-learning approach to coding book reviews as quality indicators: Toward a theory of megacitation. In: Journal of the Association for Information Science and Technology 65, 11 (2014), S. 2248–2260.

⁵ McGrail, Matthew R.; Rickard, Claire M.; Jones, Rebecca: Publish or perish: A systematic review of interventions to increase academic publication rates. In: Higher Education Research & Development 25, 1 (2006), S. 19–35.

schungseinrichtungen. Im Bereich der Publikationen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Fachzeitschriften hat sich bereits eine ganze Industrie von Aktivitäten der heutigen Bibliotheksdienste entwickelt, deren sichtbarer Ausdruck das frei verfügbare globale Zeitschriftenranking⁶ aus der Datenbank Scopus ist,⁷ aber im Bereich der Buchpublikationen stehen derartige Aktivitäten im deutschen Sprachraum erst am Anfang. Ob derartige Entwicklungen begrüßenswert sind oder nicht, steht hier gar nicht zur Frage; viel wichtiger ist: Sie finden bereits längst statt – und dies nicht nur in Technik und den Naturwissenschaften, sondern zunehmend auch in den Gesellschaftswissenschaften und den Geisteswissenschaften.

In größeren akademischen Bibliotheken und Rektoraten im deutschen Sprachraum gibt es heute bereits Abteilungen für Bibliometrie und Szientometrie.⁸ Australien und Spanien sind zwei Länder, in denen heute zunehmend auch die Impact- und Verbreitungsforschung von Büchern, und nicht nur von Zeitschriftenartikeln, vorangetrieben wird.⁹

Wir wissen heute über das „Ranking“ von wissenschaftlichen Verlagen mehr als je zuvor in der Geschichte der Wissenschaften¹⁰ und wir wissen heute auch,

⁶ <https://www.scimagojr.com> [Zugriff: 21.06.2019].

⁷ https://service.elsevier.com/app/answers/detail/a_id/15534/supporthub/scopus/#tips [Zugriff: 21.06.2019].

⁸ Exemplarisch beispielsweise die Arbeitsgruppe Szientometrie an der Universität Wien, vgl. https://bibliothek.univie.ac.at/bibliometrie/ag_szientometrie.html und die Abteilung für Bibliometrie und Publikationsstrategien an der Universitätsbibliothek Wien, vgl. https://bibliothek.univie.ac.at/bibliometrie/abteilung_bibliometrie.html. Weitere derartige Einrichtungen schießen, wie das Sprichwort sagt, „wie Pilze aus dem Boden“, so etwa das Kompetenzzentrum Bibliometrie als ein institutionenübergreifender Verbund, in dem das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW), das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (Fh-ISI), das Institute for Interdisciplinary Studies of Science (I²SoS) der Universität Bielefeld, das Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur FIZ Karlsruhe (FIZ), das Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), die Max-Planck-Gesellschaft, vertreten durch die Max-Planck-Digital Library (MPDL), München, und das GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Mannheim/Köln vertreten ist; vgl. <http://www.bibliometrie.info> [Zugriffe: 21.06.2019].

⁹ <https://www.arc.gov.au/excellence-research-australia> und <https://medialab.ugr.es> [Zugriffe: 21.06.2019].

¹⁰ Vgl. hierzu auch White, Howard D. et al.: Libcitations, ebd.; White, Howard D.; Zuccala, Alesia A.: Libcitations, worldcat, cultural impact, and fame, ebd. Weitere wichtige Literatur zu diesem Thema wurde vor allem von einer Forschungsinitiative der Universität Granada in Spanien verfasst, z. B. Torres-Salinas, Daniel et al.: Analyzing the citation characteristics of books: edited books, book series and publisher types in the book citation index. In: Szientometrics 98, 3 (2014), S. 2113–2127; Torres-Salinas, Daniel et al.: Analyzing the citation characteristics of books: edited books, book series and types of publishers in the Book Citation Index. In: arXiv preprint arXiv:1305.1483 (2013). Eine der empirisch weitreichendsten Analysen des „Granada“-Ansatzes

wo einzelne führende „academic communities“ als Ganzes international publizieren (vgl. die hier dargelegten Daten aus Dänemark und den Niederlanden).

Für solche Analyse-Aufgaben wohl unerlässlich ist – ich werde es nicht müde zu betonen – die Vollversion des OCLC Worldcat – OCLC First Search, denn nur mit dem OCLC Worldcat erfahre ich die tatsächliche geographische Verbreitung von Büchern auf diesem Globus von Alaska bis nach Concepción in Chile, von Tromsø in Norwegen bis nach Kapstadt in Südafrika, und von Limerick in Irland bis nach Jakarta in Indonesien (vgl. Abbildung 1).¹¹ Ob der ganze Globus ein Werk aufgenommen hat und ob es global verfügbar ist, ist eine faszinierende Frage.

In Österreich als eines der wenigen Länder der Welt mit einem hochentwickelten Bibliothekswesen sind nur wenige Bibliotheken Mitglied dieses Konsortiums, auch im Gegensatz zu Deutschland und der Schweiz und praktisch allen westeuropäischen Nachbarländern – und viele große universitäre Bibliotheken fehlen bislang. Abbildung 1 zeigt, wie Name und Standort der globalen Bibliotheken des OCLC Worldcat abgefragt werden können.

Als Parallelentwicklung des Verlagsrankings, die jedoch nicht an die methodische Strenge der hier erwähnten Ansätze, wie sie heute exemplarisch an der Universität Granada in Spanien entwickelt worden sind, heranreicht, gibt es unter den academic communities in einzelnen Disziplinen¹² und in einzelnen Länder –

ist die Auswertung Torres-Salinas, Daniel, et al.: The BiPublishers ranking: Main results and methodological problems when constructing rankings of academic publishers. In: arXiv preprint arXiv:1505.01074 (2015) und Salinas, Daniel Torres, et al.: The BiPublishers ranking: main results and methodological problems when constructing rankings of academic publishers. In: Revista española de documentación científica 38, 4 (2015), S. 10 sowie die Datensammlung https://www.researchgate.net/publication/267869924_Bibliometric_Indicators_for_Publishers_Data_processing_indicators_and_interpretation. [Zugriff: 21.06.2019]. Der „Granada“-Ansatz, basierend auf dem Book Citation Index, ist heute im Schrifttum sehr anerkannt, vgl. etwa Thelwall, Mike; Sud, Pardeep: No citation advantage for monograph-based collaborations? In: Journal of Informetrics 8, 1 (2014), S. 276–283; Glänzel, Wolfgang; Thijs, Bart; Chi, Pei-Shan: The challenges to expand bibliometric studies from periodical literature to monographic literature with a new data source: the book citation index. In: Scientometrics 109, 3 (2016), S. 2165–2179; Zuccala, Alesia; Cornacchia, Roberto: Data matching, integration, and interoperability for a metric assessment of monographs. In: Scientometrics 108, 1 (2016), S. 465–484; Chi, Pei-Shan: Differing disciplinary citation concentration patterns of book and journal literature? In: Journal of Informetrics 10, 3 (2016), S. 814–829.

11 <https://www.oclc.org/de/worldcat.html>; das Verzeichnis der Mitgliedsbibliotheken ist unter <https://www.oclc.org/en/contacts/libraries.html> abrufbar [Zugriffe: 21.06.2019].

12 Klassische Ansätze hierzu im Bereich der Politikwissenschaft z. B. Goodson, Larry P.; Dillman, Bradford; Hira, Anil: Ranking the presses: Political scientists' evaluations of publisher quality. In: PS: Political Science & Politics 32, 2 (1999), S. 257–262; Garand, James C.; Giles, Michael W.: Ranking scholarly publishers in political science: An alternative approach. In: PS: Political Science & Politics 44, 2 (2011), S. 375–383; Samuels, David: Book citations count. In: PS:

Abb. 1: Das globale Bibliothekswesen nach OCLC Worldcat.

so in den Niederlanden,¹³ in Norwegen,¹⁴ und Spanien¹⁵ – subjektiv erstellte, zumeist sehr lange Listen, basierend auf Evaluationen und Fragebögen unter Wissenschaftlern, bei welchen Verlagen man am besten publizieren soll und bei welchen nicht.¹⁶ Die spanische Liste ist die umfangreichste und methodisch wohl am besten gearbeitete. Immerhin ist die erwähnte Gesamtumfrage unter der uni-

Political Science & Politics 46, 4 (2013), S. 785–790 und Rhodes, R. A. W.; Hamilton, Margaret: In: Australian Political Science: Journal and Publisher Rankings (2007), http://eprints.utas.edu.au/7236/1/AusPSA_RQF_final_2007.pdf [Zugriff: 21.06.2019].

13 <http://www.sense.nl/organisation/documentation>. Die im EXCEL-Format erhältliche aktuelle Rankingliste enthält 4.987 Eintragungen für die wichtigsten akademischen Verlage der Welt von 2007 bis 2017 [Zugriff: 21.06.2019].

14 <https://dbh.nsd.uib.no/publiseringskanaler/Forside>. Dieses Ranking bezieht sich aber nur auf die Aktivitäten von Verlagen als Herausgeber von Fachzeitschriften [Zugriff: 21.06.2019].

15 http://ilia.cchs.csic.es/SPI/prestigio_expertos_2014.php. Die Methodologie basierte auf der Gesamtumfrage unter allen Universitätsprofessoren Spaniens und wertete in einem mathematisierten Verfahren aus, welchem Verlag die jeweils höchste Präferenz zugeschrieben wurde. Sie ist in der Publikation Giménez-Toledo, E.: Estudio cualitativo de las editoriales académicas. La percepción de la comunidad científica española. Madrid (2018) ausführlich dargestellt. Das globale Ranking der 292 gereihten akademischen Institutionen Spaniens ist laut SCIMAGO SIR (<https://www.scimagoir.com/rankings.php?country=ESP>) ersichtlich. Der *Consejo Superior de Investigaciones Científicas* ist die bestgereichte Institution des Landes mit Rang 21 der Weltrangliste [Zugriffe: 21.06.2019].

16 <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/ip/article/view/49609> [Zugriff: 21.06.2019]; Osareh, Farideh: Bibliometrics, citation analysis and co-citation analysis: A review of literature

versitär „beamteten“ spanischen Wissenschaftscommunity so bemerkenswert, weil sie nicht weniger als 258 Verlagsunternehmen einem Ranking unterwirft und die Gesamtheit der akademischen Welt Spaniens an der kulturellen Drehscheibe seiner Geographie zwischen der atlantischen, romanischen und maghrebini-schen Welt darstellt. Die 20 erstgereihten Verlage für die spanische Forschungs-welt sind:

1. Cambridge University Press
2. Oxford University Press
3. Routledge (Francis & Taylor Group)
4. Springer
5. Elsevier
6. Peter Lang
7. Thomson Reuters
8. Blackwell
9. De Gruyter
10. McGraw Hill
11. Fondo de Cultura Económica
12. Sage
13. Harvard University Press
14. John Benjamins
15. Wolters Kluwer
16. Brill
17. Pearson
18. MIT Press
19. Presses Universitaires De France (Puf)
20. Brepols

Generell gingen die Granada-Forschungsarbeiten, basierend auf dem Book Cita-tion Index davon aus, dass die folgenden Verlage die konsolidierte internationale Spitzengruppe bilden:¹⁷

1. Springer
2. Palgrave Macmillan
3. Routledge
4. Cambridge University Press
5. Elsevier

I. In: Libri 46, 3 (1996), S. 149–158; Osareh, Farideh: Bibliometrics, Citation Anaty-sis and Co-Citation Analysis: A Review of Literature II. In: Libri 46, 4 (1996), S. 217–225.

¹⁷ https://www.researchgate.net/publication/267869924_Bibliometric_Indicators_for_Publi-shers_Data_processing_indicators_and_interpretation [Zugriff: 21.06.2019].

6. Nova Science Publishers
7. Edward Elgar
8. Information Age Publishing
9. Princeton University Press
10. University of California Press
11. MIT Press
12. De Gruyter
13. Taylor & Francis
14. University of Pennsylvania Press
15. CRC Press
16. Wiley-Blackwell
17. McGill-Queens University Press
18. Woodhead Publishing
19. University of North Carolina Press
20. Brill

Stimmt das Publikationsverhalten von Wissenschaftlern an führenden Universitäten mit solchen Rankings überein? Warum publizieren Gruppen von Wissenschaftlern tatsächlich bei einem bestimmten Verlag, und nicht bei einem anderen? Diese Frage untersuchen wir hier.

3 Zur Forschungsstrategie

Unsere Forschungsstrategie baut auf Folgendem auf: Einerseits gibt es schon auf objektiven Kriterien erhobene Daten über das Ranking von Verlagen.¹⁸ Neue, frei zugängliche internationale Daten aus Forschungsregistern, aber auch aus Bibliotheksverbundkatalogen wie dem OCLC Worldcat¹⁹ lassen uns mit statistisch

18 Tausch, Arno: On the Global Impact of Selected Social-Policy Publishers in More Than 100 Countries. In: *Journal of Scholarly Publishing* 42, 4 (2011), S. 476–513; Tausch, Arno: Die Buchpublikationen der Nobelpreis-Ökonomen und die führenden Buchverlage der Disziplin. Eine bibliometrische Analyse. In: *Bibliotheksdienst* 51, 3–4 (2015), S. 339–373; Tausch, Arno: The global publishing trajectory of a European political science community. Indices, trends, and implications. In: *Entelequia: revista interdisciplinar*, Extra 19 (2016), S. 261–324, <https://dialnet.unirioja.es/servlet/articulo?codigo=6166354>; Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies in the Age of Globalization: An Analysis Based on the OCLC Worldcat. In: *Journal of Globalization Studies* 9, 2 (2018), DOI: <https://doi.org/10.30884/jogs/2018.02.05> [Zugriff: 21.06.2019].

19 <https://www.oclc.org/de/worldcat.html> [Zugriff: 21.06.2019].

abgesicherten Methoden die Frage weiter beantworten, was in den Köpfen der Wissenschaftler vorgegangen sein mag, als sie einen Publikationsvertrag mit einem bestimmten wissenschaftlichen Verlagsunternehmen unterschrieben. In der Literatur gibt es drei grundlegende, einfache Hypothesen zu diesem Bereich. Ist es erstens das erwartbare Echo der Publikationen des Verlages im internationalen Schrifttum, also die bisherige Zitierungsintensität, welche den Ausschlag dafür gibt, wo man publizieren soll, oder ist es zweitens der Verbreitungsgrad der Schriften in den Bibliotheken rund um den Globus oder drittens das Echo des Verlages in den klassischen Medien oder den heutigen neuen Medien und sozialen Netzwerken wie Wikipedia?²⁰

Hier darf auch erwähnt werden, dass als mögliches weiteres Kriterium für das Ranking von akademischen Werken letztens auch die Entlehnungsstatistiken von Bibliotheken ins Spiel gebracht wurden.²¹ Denkbar wäre auch, die Bibliotheken besonders profilierter Universitäten der Welt, wie etwa jener von Cambridge (UK) dahingehend abzufragen, welcher jeweilige Prozentanteil der gesamten Verlagsproduktion seinen Weg in die Regale gefunden hat, und dann diese Prozentsätze – Verlag für Verlag – zu vergleichen. Gleichen sich diese Prozentsätze in Cambridge, Harvard, Oxford, Stanford, Yale etc. an, wäre der Schluss naheliegend, dass die dortigen Bibliotheksdienste von einer ähnlichen Beurteilung der Verlags-Gesamtqualität ausgehen.

Wir können natürlich nicht den Inhalt der Gespräche über künftige Publikationen, die die academic community während der Kaffeepausen internationaler Konferenzen führt, messen, aber wir können uns schon die Frage stellen, welche statistischen Beziehungen zwischen den in der Forschung letztens erhobenen objektivierten Merkmalen von Verlagsunternehmungen²² und dem Publikationsverhalten führender academic communities wie den hier untersuchten Wissenschaftsgemeinschaften in Dänemark und den Niederlanden besteht. Hier

20 Tkacz, Nathaniel: Wikipedia and the Politics of Openness. Chicago 2015; Stvilia, Besiki et al.: Information quality work organization in Wikipedia. In: Journal of the American society for information science and technology 59, 6 (2008), S. 983–1001.

21 Gorraiz, Juan; Gumpenberger, Christian; Schlögl, Christian: Usage versus citation behaviours in four subject areas. In: Scientometrics 101, 2 (2014), S. 1077–1095; Schlögl, Christian et al.: Comparison of downloads, citations and readership data for two information systems journals. In: Scientometrics 101, 2 (2014), S. 1113–1128; ferner Tausch, Arno: On the Global Impact of Selected Social-Policy Publishers in More Than 100 Countries, ebd.; Tausch, Arno: Die Buchpublikationen der Nobelpreis-Ökonomen, ebd.; Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies, ebd.

22 Tausch, Arno: On the Global Impact of Selected Social-Policy Publishers in More Than 100 Countries, ebd.; Tausch, Arno: Die Buchpublikationen der Nobelpreis-Ökonomen, ebd.; Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies, ebd.

benutzen wir zwei vorzügliche neue, frei verfügbare Datenbanken – die Dänische landesweite Forschungsdatenbank²³ sowie die Datenbank der Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden²⁴ – und vergleichen die Daten dieser beiden Informationssysteme mit bisherigen quantitativ abgesicherten Aussagen über das Prestige, Zitationsmuster und die globale Präsenz von wissenschaftlichen Verlagen. Die beiden genannten Datenbanken sind einzigartig in ihrer Allgemein- und Gesamtheit. Und um unsere statistischen Vergleiche abzurunden, unternehmen wir eine kleine Reise in die akademische Welt von Spanien, wo erstmals auf dem Globus eine methodisch gut abgesicherte Umfrage unter der gesamten wissenschaftlichen community durchgeführt wurde, bei welchem Verlag sie am liebsten publizieren würde. Wir fragen uns, ob statistisch gesehen unsere Ergebnisse durch die spanische Gesamtumfrage unterstützt werden oder nicht. Dies mag manchen vielleicht ein wenig nach „forensischer Bibliometrie“ aussehen, aber wir arbeiten dabei mit den einzigen, global vorhandenen Daten.

4 Die verglichenen academic communities gehören zu den besten in Europa

Die in der Auswertung zu Wort kommenden Forschungseinrichtungen gehören jeweils zu führenden europäischen „best practice“-Modellen akademischer Entwicklung. Die erfassten dänischen Einrichtungen sind dem englischsprachigen Alphabet nach:

- Aalborg University
- Aarhus University
- Capital Region
- Copenhagen Business School
- Danish Institute for International Studies
- IT University of Copenhagen
- Ministry of Culture
- Research Institutions in Architecture, Design and Conservation
- Roskilde University
- Royal Danish Defence College
- Technical University of Denmark

23 <https://forskningsdatabasen.dk/en> [Zugriff: 21.06.2019].

24 <https://www.rug.nl/research/portal> [Zugriff: 21.06.2019].

- The Danish Center for Social Science Research
- University Colleges Denmark
- University of Copenhagen
- University of Southern Denmark

Für die genannten Forschungseinrichtungen lässt sich von der Webseite Scimago²⁵ unschwer ihr globales akademisches Ranking nach der Publikationsdatenbank Scopus²⁶ abrufen. Die University of Copenhagen ist unter den hier genannten Institutionen laut Scimago die global am höchsten gereichte Forschungseinrichtung (derzeit Rang 75 der Weltrangliste); bei der Forschung belegt sie sogar weltweiten Rang 49.

Die seit 1614 bestehende Rijksuniversiteit Groningen ist laut Scimago Rang 133 der Weltrangliste, bei der Forschung belegt sie Rang 89 und ist damit ebenso unter den globalen Top 100.

Im Vergleich mit den deutschsprachigen Voll-Universitäten²⁷ liegen unsere untersuchten academic communities damit auf guten, man möchte fast sagen, beneidenswert guten Plätzen, wie folgende Scimago-Sir-Auswertung der bestgereihten Institutionen in Deutschland, Österreich, und der Schweiz zeigt:

- Deutschland – Universität München – Rang 144, Forschung Rang 120
- Österreich – Universität Wien – Rang 377, Forschung Rang 217
- Schweiz – Universität Zürich – Rang 165, Forschung Rang 101

25 <https://www.scimagoir.com>. In vieler Hinsicht ist dieses Ranking das methodisch einwandfreieste Universitätsranking der Welt; vgl. Torres-Samuel, Maritza et al.: Analysis of patterns in the university world rankings webometrics, Shanghai, QS and SIR-Scimago: Case Latin America. In: International Conference on Data Mining and Big Data. Berlin 2018; Doğan, Güleda; Al, Umut: Is it possible to rank universities using fewer indicators? A study on five international university rankings. In: Aslib Journal of Information Management 71, 1 (2019); S. 18–37; Marginson, Simon: University rankings and social science. In: European Journal of Education 49, 1 (2014), S. 45–59; Bornmann, Lutz; Moya-Anegón, Felix de; Leydesdorff, Loet: The new excellence indicator in the World Report of the SCImago Institutions Rankings 2011. In: arXiv preprint arXiv: 1110.2305 (2011).

26 <https://www.scopus.com/home.uri> [Zugriff: 21.06.2019].

27 Die Einschränkung dieses Vergleichs auf Volluniversitäten erfolgt mit dem Argument, dass Volluniversitäten weit mehr Buchpublikationen verfassen als spezialisierte Forschungseinrichtungen, wie z. B. die bei SCImago sehr hoch gereichte Helmholtz-Gemeinschaft.

5 Vom Nutzen der hier angestellten Überlegungen

Was können Angehörige der europäischen academic community, und gerade auch jene, die noch nicht in einem abgesicherten Dienstverhältnis stehen, nun vom praktischen Beispiel der Dänen und Holländer lernen? Die unmittelbaren Vorteile der hier verwendeten Datenbanken liegen auf der Hand. Immerhin zeigt z. B. die dänische Forschungsdatenbank einem hypothetischen Doktoranden oder einer hypothetischen Doktorandin einer beliebigen Universität zum Thema „Europäisches Parlament“ die 15 wirklich auf dem Markt befindlichen englischsprachigen Bücher, die in Dänemark zu diesem Thema verfasst wurden, und damit auch konkret, welche Verlage solche Forschung eines europäischen Forschers oder einer europäischen Forscherin überhaupt publizieren.²⁸ Prospektive, nicht englische muttersprachige Autorinnen und Autoren sparen sich damit die Mühe des Versendens von „publication proposals“ an Verlage, die möglicherweise nach langen Wartezeiten mitteilen, dass sie zum konkreten Thema „Europäisches Parlament“ ohnehin gar keine Titel aufnehmen wollen, oder, was auch zu befürchten sein könnte, dass sie überseeischen Proposals, die nicht von Harvard, Yale, Princeton, Chicago oder Stanford kommen, kaum eine Chance geben, oder bei ihren Publikationen vor allem das Personal ihrer eigenen academic community fördern wollen, derzeitige finanzielle Engpässe haben etc. Die hier vorgestellten Analyseinstrumente allein liefern der academic community schon sehr wichtige und wirklich praktische Hinweise für Publikationsstrategien, und sie liefern den Fachbibliotheken erste und handfeste Instrumente, mit denen sie ihren Fakultäten rasch beratend zur Seite stehen können, wenn es um akademische Strategieentwicklung geht. Da sind sie, die Bücher, die die Europäer schrieben, und die bei guten englischsprachigen Verlagen tatsächlich ins Programm aufgenommen wurden!

Zeit, gerade am Beginn einer immer unsicherer werdenden akademischen Laufbahn, ist kostbar, und die Auswahl eines guten wissenschaftlichen Verlages für eine Buchpublikation kann strategische Wichtigkeit erlangen – auch im Hinblick auf spätere akademische Karriereentwicklungen, wie Habilitationen, künftige Berufungsverfahren etc.

Aus methodischer²⁹ und forschungspolitischer Sicht³⁰ mag man angesichts der allseits präsenten „Rankomania“ zwar an das Dichterwort aus William Shake-

28 https://forskningsdatabasen.dk/en/catalog?f%5Bformat_orig_s%5D%5B%5D=db&q=european+parliament&search_field=publications [Zugriff: 21.06.2019].

29 Van Raan, Anthony F. J.: Fatal attraction: Conceptual and methodological problems in the ranking of universities by bibliometric methods. In: *Szientometrics* 62, 1 (2005), S. 133–143.

30 Adler, Nancy J.; Harzing, Anne Wil: When knowledge wins: Transcending the sense and nonsense of academic rankings. In: *Academy of Management Learning & Education* 8, 1 (2009),

speares Hamlet „*Ist dies schon Wahnsinn, so hat es doch Methode*“³¹ erinnert sein, doch hilft eine solche Kritik an den allseits vorhandenen Rankingsystemen nicht einem Doktoranden oder einer Doktorandin ohne abgesicherten langfristigen Dienstvertrag, eine die künftige akademische Karriereentwicklung förderliche strategische Entscheidung über einen Buchpublikationsvertrag für die eben abgeschlossene und mit so vielen Mühen verbundene akademische Arbeit zu treffen.

6 Hintergrund

Wissenschaftliche Bibliotheken stehen heute somit immer mehr vor der Herausforderung, für ihre Forschungseinrichtungen systematische Auswertungen der Trends auf dem internationalen Wissenschaftsmarkt zu liefern.³² In der Literatur wird hier immer wieder insbesondere das Beispiel Australien genannt,³³ wo heute die bibliothekswissenschaftliche Auswertung des Impacts von Büchern an Hand von Daten über deren globale Verbreitung am weitesten fortgeschritten ist.³⁴ Keine Frage: Daten aus dem OCLC Worldcat spielen dabei eine entscheidende Rolle.³⁵

S. 72–95; Stromquist, Nelly P.: Internationalization as a response to globalization: Radical shifts in university environments. In: Higher Education 53, 1 (2007), S. 81–105.

31 <https://www.apophismen.de/zitat/2464> [Zugriff: 21.06.2019].

32 Russel, R. D.: The business of academic publishing: A strategic analysis of the academic journal publishing industry and its impact on the future of scholarly publishing. In: Electron J Acad Spec Librarianship 9, 3 (2008); Corral, Sheila; Kennan, Mary Anne; Afza, Waseem: Bibliometrics and research data management services: Emerging trends in library support for research. In: Library trends 61, 3 (2013), S. 636–674.

33 Keller, Alice: Forschungsunterstützung an australischen Universitätsbibliotheken. In: Bibliothek Forschung und Praxis 38, 3 (2014), S. 478–491; sowie Keller, Alice: Research support in Australian university libraries: An outsider view. In: Australian academic & research libraries 46, 2 (2015), S. 73–85; Haddow, Gaby; Mamtota, Jayshree: Research support in Australian academic libraries: Services, resources, and relationships. In: New Review of Academic Librarianship 23, 2–3 (2017), S. 89–109.

34 Vgl. den bereits klassisch gewordenen Artikel White, Howard D. et al.: Libcitations ebd., der in google scholar bereits 111-mal zitiert wurde, sowie Drummond, Robyn; Wartho, Richard: RIMS: the research impact measurement service at the University of New South Wales. In: Australian Academic & Research Libraries 40, 2 (2009), S. 76–87.

35 <https://www.oclc.org/de/firstsearch.html> sowie die open access Versionen <https://www.worldcat.org/advancedsearch> und <http://classify.oclc.org/classify2> [Zugriffe: 21.06.2019].

In der Tabelle 1 rekurren wir auf rezent publizierte Daten, basierend auf OCLC First Search³⁶ und unterwerfen diese Daten einem Ranking, das der „Libcitation“-Literatur entspricht – welcher Verlag schaffte es in den letzten 5 Jahren, einen möglichst hohen Prozentsatz seiner Produktion an jeweils mehr als 500 wissenschaftliche Bibliotheken der Welt zu platzieren? Das wollen doch unsere Wissenschaftler? Oder genügt es ihnen, von Hamburg bis Bozen, von Luxemburg bis Frankfurt an der Oder gelesen zu werden – und damit „basta“? Gibt es ein Publikum nicht nur in London und New York, sondern vielleicht auch in den wirtschaftlich aufstrebenden Staaten der Pazifikregion, im Nahen Osten, in den neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union? In den BRICS-Staaten?³⁷ Welches globale Verlagsunternehmen hat heute die höchste globale Libcitation? Gereiht wurden jene Verlagsunternehmen, deren Auswahl bereits an anderer Stelle ausführlich beschrieben wurde und über die bereits sehr viele internationale Daten vorhanden sind.³⁸

Tab. 1: Die Welt der transnationalen Verlage, beurteilt nach dem Kriterium der „Libcitation“.

Verlag	Prozent der Titel an mehr als 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an 50 bis 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an weniger als 50 globalen Bibliotheken vorhanden
University of Illinois Press	8,613	16,101	75,286
Trans Tech Publications	7,573	4,517	87,910
University of North Carolina Press	5,978	19,845	74,177
Nova Science Publishers	5,898	6,914	87,188
University of Washington Press	5,590	16,041	78,369
Johns Hopkins University Press	5,396	15,954	78,650
John Benjamins	5,395	6,384	88,221
ASM Press	4,865	9,369	85,766
Anthem Press	4,850	9,250	85,900
University of California Press	4,832	14,831	80,338
IOS Press	4,803	4,679	90,518
Island Press	4,159	8,087	87,754
Rodopi	4,102	7,968	87,930
University of New Mexico Press	3,876	25,969	70,155

³⁶ Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies in the Age of Globalization, ebd.

³⁷ Wilson, Dominic; Purushothaman, Roopa: Dreaming with BRICs: the path to 2050. In: Goldman Sachs Global Economics Paper 99 (2003), S. 1–24.

³⁸ Tausch, Arno: Die Buchpublikationen der Nobelpreis-Ökonomen, ebd.

Tab. 1 (fortgesetzt)

Verlag	Prozent der Titel an mehr als 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an 50 bis 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an weniger als 50 globalen Bibliotheken vorhanden
Princeton University Press	3,720	10,147	86,132
Edinburgh University Press	3,250	12,290	84,460
MIT Press	3,209	11,593	85,198
World Scientific and Engineering	2,862	3,350	93,788
Wilfrid Laurier University Press	2,520	19,262	78,218
Brill	2,282	6,158	91,560
Yale University Press	2,233	16,555	81,212
Royal Society of Chemistry	1,803	2,980	95,217
IWA Publishing	1,537	7,797	90,666
University of Pennsylvania Press	0,836	17,469	81,695
De Gruyter	0,817	3,565	95,618
Channel View Publications	0,739	9,483	89,778
Woodhead Publishing	0,714	14,105	85,181
University of Chicago Press	0,682	20,663	78,655
Wiley-Blackwell	0,390	7,241	92,369
Kluwer Academic Publishers	0,344	2,940	96,716
Oxford University Press	0,279	10,687	89,035
Duke University Press	0,099	20,473	79,429
Elsevier	0,096	4,310	95,594
Routledge	0,077	6,120	93,803
Springer	0,074	7,754	92,172
Equinox	0,073	10,168	89,759
Palgrave Macmillan	0,072	14,052	85,876
Cambridge University Press	0,034	9,173	90,793
IEEE	0,012	14,651	85,336
CRC Press	0,008	9,912	90,080
Edward Elgar	0,005	6,204	93,791
Transaction Publishing	0,000	12,701	87,299
Earthscan Publications Ltd.	0,000	9,278	90,722
CABI	0,000	5,600	94,400
World Bank	0,000	5,224	94,776
(UCB) University of British Columbia Press	0,000	3,788	96,212
Praxis Publishing Ltd.	0,000	3,694	96,306
Karger	0,000	3,678	96,322
Resources for the Future	0,000	2,500	97,500
WIT Press	0,000	0,921	99,079
Ateneo de Manila University	0,000	0,826	99,174
Universidad Nacional Autonoma de Mexico	0,000	0,669	99,331
L'Harmattan	0,000	0,275	99,725

Tab. 1 (fortgesetzt)

Verlag	Prozent der Titel an mehr als 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an 50 bis 500 globalen Bibliotheken vorhanden	Prozent der Titel an weniger als 50 globalen Bibliotheken vorhanden
Wageningen Academic	0,000	0,160	99,840
Catena Verlag	0,000	0,000	100,000
Nottingham University Press	0,000	0,000	100,000
Studium Press	0,000	0,000	100,000

Ein Erfolgsgeheimnis der hier bestgereihten Verlage scheint zu sein, dass sie intensiv mit der auch in Entwicklungsländern weit verbreiteten Datenbank EBSCO HOST zusammenarbeiten.³⁹

Abbildungen 2 und 3 liefern uns einen Screenshot der verwendeten Suchprofile in unseren dänischen und niederländischen Forschungsdatenbanken. Wir verwendeten jeweils folgende Einschränkungen:

- Einschränkungen auf englischsprachige Titel
- Einschränkungen auf Bücher
- Publikationszeitraum 2001–2020/2021

Abb. 2: Das verwendete Suchprofil in der dänischen Forschungsdatenbank.

³⁹ <https://www.ebsco.com/products/ebscohost-platform> [Zugriff: 21.06.2019].

Hier nun der gleiche Vorgang für die Groningen-Datenbank:

Abb. 3: Das verwendete Suchprofil in der Groningen-Datenbank.

7 Erste Ergebnisse von Vergleichen über das Publikationsverhalten in Dänemark und den Niederlanden

Die dänische Datenbank zeigt uns die 11.586 englischsprachigen Buchpublikationen der erfassten dänischen Universitäten und Forschungszentren im Zeitraum 2001–2021.

Die Tabellen 2 und 3 informieren nun über die Publikations-Präferenzen der dänischen und niederländischen academic communities, geordnet nach den wissenschaftlichen Verlagen, über die wir auch sonstige multivariate Daten zur Verfügung haben. Der Anteil dieser Verlage an der dänischen Gesamtproduktion von englischsprachigen Büchern im Referenzzeitraum beträgt 30,2 %, und in Groningen 36,4 %.

Weltweit gesehen haben die hier analysierten akademischen Verlage im Vergleichszeitraum nach OCLC Worldcat 1.7 Millionen englischsprachige Buchtitel publiziert (1.735.829), was bei einer äquivalenten Weltproduktion im gleichen Referenzzeitraum von ca. 26 Millionen englischsprachigen Büchern (25.701.404) einem Anteil von 6,75 % an der gesamten Weltproduktion ent-

spricht. In den akademischen Disziplinen liegt der Anteil dieser Verlage noch viel höher.⁴⁰

Tab. 2: Die englischsprachigen Buchpublikationen der dänischen Scientific Community, 2001–2021⁴¹.

Verlag, 2001–2021	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel im OCLC	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel von Autorinnen und Autoren in Dänemark
Springer	340.814	766
Routledge	197.847	709
Palgrave Macmillan	71.613	358
Oxford University Press	151.378	246
Cambridge University Press	105.165	203
Edward Elgar	13.043	161
Brill	39.137	158
Kluwer Academic Publishers	34.023	122
Elsevier	141.248	97
De Gruyter	53.771	95
IEEE	167.640	87
CRC Press	56.852	62
Wiley-Blackwell	26.126	61
MIT Press	9.361	50
John Benjamins	21.514	44
Princeton University Press	20.245	30
IOS Press	5.793	26
CABI	3.624	20
IWA Publishing	2.903	20
Equinox	2.310	18
Edinburgh University Press	7.501	14
Rodopi	5.050	13
Duke University Press	8.371	12
University of Chicago Press	11.631	11
Anthem Press	2.153	10
Earthscan Publications Ltd.	3.383	10
Johns Hopkins University Press	5.932	10
Nova Science Publishers	21.894	10

⁴⁰ Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies in the Age of Globalization, ebd.

⁴¹ In der dänischen Datenbank endet der Zeitraum 2021 und in der niederländischen Datenbank 2020.

Tab. 2 (fortgesetzt)

Verlag, 2001–2021	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel im OCLC	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel von Autorinnen und Autoren in Dänemark
Transaction Publishers	3.925	10
Woodhead Publishing	3.076	10
Wageningen Academic	5.054	9
Royal Society of Chemistry	4.568	7
University of California Press	9.611	7
Karger	8.043	5
World Bank	45.470	5
University of Pennsylvania Press	6.416	4
WIT Press	1.514	3
L'Harmattan	28.258	2
University of Washington Press	2.457	2
Yale University Press	13.560	2
ASM Press	798	1
Channel View Publications	5.278	1
University of Illinois Press	5.988	1
University of New Mexico Press	1.605	1
University of North Carolina Press	6.104	1
Wilfrid Laurier University Press	1.414	1

So hat also Dänemarks Forschungswelt die hier untersuchten Verlage unseres Globus gereiht. Die Groningen-Datenbank gibt neben ihren vielen anderen Aspekten ebenso einen Einblick in die 1.214 englischsprachigen Buchpublikationen der Universität im Zeitraum 2001–2020. Auch dort stimmte die academic community mit dem Laptop oder Tablet in der Hand über die Verlage der Welt ab:

Tab. 3: Die englischsprachigen Buchpublikationen der Groningen Scientific Community, 2001–2020.

Verlag, 2001–2021	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel von Autorinnen und Autoren der Universität Groningen
Springer	79
Brill	70
Routledge	67
Cambridge University Press	38
Oxford University Press	34

Tab. 3 (fortgesetzt)

Verlag, 2001–2021	Anzahl der englischsprachigen Buchtitel von Autorinnen und Autoren der Universität Groningen
Edward Elgar	31
Palgrave Macmillan	21
John Benjamins	18
Kluwer Academic Publishers	15
De Gruyter	10
Elsevier	8
MIT Press	8
Rodopi	8
Edinburgh University Press	6
Yale University Press	4
CRC Press	3
Equinox	3
IOS Press	3
Nova Science Publishers	3
IEEE	2
Johns Hopkins University Press	2
World Bank	2
Earthscan Publications Ltd.	1
Princeton University Press	1
Resources for the Future	1
University of California Press	1
University of Chicago Press	1
University of North Carolina Press	1
Wiley-Blackwell	1

Nun zeigen wir bereits einen der vielen konkreten Nutzen der beiden vorgestellten Datenbanken für die Beantwortung der möglichen Fragen der academic community an die Bibliotheksdienste des 21. Jahrhunderts – wo können EuropäerInnen realistisch gesehen ein wissenschaftliches Buchmanuskript gut publizieren? Wir testeten die Datenbanken z. B. nach dem sozialwissenschaftlichen Begriff „globalization“, aber jeder andere Begriff aller wissenschaftlichen Disziplinen könnte ihn ersetzen. Die dänische Datenbank liefert nicht weniger als 883 englischsprachige Buchtitel im Zeitraum 2001–2021 und entsprechend vielfältige Hinweise auf hervorragende wissenschaftliche Verlage, die zum Thema globalization gut und verlässlich publizieren. Die niederländische Datenbank würde uns z. B. raten, ein Publikationsprojekt zu globalization bei den Verlagen

- Edward Elgar Publishing
- Intersentia (Antwerpen)

- John Benjamins Publishers
 - Kluwer Law International
 - Rodopi
 - Routledge
- zu versuchen.

8 Methoden für die multivariate Analyse

Die hier dargestellten Ergebnisse wären für den Bibliotheksdienst und die Rektorate des 21. Jahrhunderts schon wichtig genug. Die Analyse, insbesondere basierend auf Daten des OCLC Worldcat, kann aber noch viel mehr. In unserer multivariaten Analyse der Daten aus der dänischen und niederländischen Forschungsdatenbank haben wir uns eine Strategie zurechtgelegt, die nun die in den Tabellen 2 und 3 dargelegten Daten wie folgt weiterverwendet. Auf der jeweiligen x-Achse unserer Abbildungen 4 und 5 findet sich die Anzahl der global publizierten englischsprachigen Titel eines Verlags im Zeitraum der letzten beiden Dekaden, eruiert nach der *Open Access*-Version des OCLC Worldcat, wie sie heute vom kanadischen und neuseeländischen Bibliotheksverbund abrufbar ist.⁴² Auf der y-Achse sehen wir jeweils die Publikationen der dänischen und niederländischen academic community bei diesen Verlagen. Wozu? Solch eine Analyse der Residuen einer bivariaten Regression zwischen zwei Variablen ist eine in der Statistik beliebte Technik, um ein gewisses beobachtbares Verhalten oder einen Trend einfach und sehr hinreichend darzustellen.⁴³ Die „Residuen“, also die Abweichungen von der gezeichneten Geraden nach oben oder unten sind ein starker Indikator dafür, wie in Dänemark oder den Niederlanden im Vergleich mit den internationalen Entwicklungen Publikationsentscheidungen konkret getroffen wurden.

⁴² <https://canada.on.worldcat.org/advancedsearch?databaseList=638> und <https://tepuna.on.worldcat.org/advancedsearch?databaseList=> [Zugriffe: 21.06.2019].

⁴³ Myers, Raymond H.: Classical and modern regression with applications. Vol. 2. Belmont, CA 1990.

Abb. 4: Verlagspräferenzen in Dänemark: Weichen dänische englischsprachige Buchpublikationen im Zeitraum 2001–2021 vom globalen Trend ab?

Abb. 5: Verlagspräferenzen in den Niederlanden: Weichen englischsprachige Buchpublikationen in Groningen im Zeitraum 2001–2020 vom globalen Trend ab?

In der Tabelle 4 sind nun die Ergebnisse dieses Vergleichs angeführt. Die dänische academic community hat über die globalen Entwicklungen hinaus eine besonders starke Präferenz für die Verlagsunternehmen Routledge, Palgrave Macmillan, Edward Elgar, Brill und Kluwer Academic Publishers. Sie schreibt über den globalen Trend hinaus besonders selten für IEEE, Elsevier, World Bank, Island Press und Oxford University Press. In Groningen ist es – verglichen mit dem weltweiten Trend – besonders populär, bei Brill, Edward Elgar, Routledge, Cambridge University Press und John Benjamins zu publizieren. Die academic community in Groningen schreibt im internationalen Vergleich über den globalen Trend hinaus besonders selten für IEEE, Elsevier, CRC Press, World Bank und Island Press.

Was sind nun aber die objektiven Gründe für dieses vom internationalen Trend abweichende Publikationsverhalten? Die obigen Ergebnisse wurden nun in einer multivariaten Analyse mit zwei bisherigen Datensätzen verglichen, die für die Zwecke der vorliegenden Analyse in einen einzigen Variablensatz integriert wurden. Erstens die in der Zeitschrift „Bibliotheksdienst“ 2017 vorgestellten Ergebnisse des Autors.⁴⁴ Und zweitens die Daten aus unserer rezenten Studie im „Journal of Globalization Studies“.⁴⁵ In den beiden genannten Publikationen sind auch die jeweiligen Quellen und die Originaldaten nachzulesen. Der Übersicht halber haben wir in Tabelle 5 unsere Variablenliste zusammengefasst:

Die verwendete statistische Methode für die multivariate Analyse war die der sogenannten Promax-Faktorenanalyse.⁴⁶ Dieses analytische Verfahren der multivariaten Statistik erlaubt einerseits, eine große Menge von Variablen auf die zu Grunde liegenden Dimensionen zu reduzieren, und zweitens – im Unterschied zu den meisten anderen Verfahren der Faktorenanalyse – auch die Korrelationen zwischen diesen Dimensionen zu berechnen. Wir führen aber auch aus, dass andere mögliche statistische Verfahren mit Sicherheit zu ähnlichen Ergebnissen geführt hätten.

⁴⁴ Tausch, Arno: Die Buchpublikationen der Nobelpreis-Ökonomen, ebd.

⁴⁵ Tausch, Arno: The Market Power of Global Scientific Publishing Companies in the Age of Globalization, ebd.

⁴⁶ Vgl. die Darstellung und den Verweis auf die Literatur zu diesem Verfahren in Tausch, Arno; Heshmati, Almas and Hishām, Qarawī (Hrsg.): The Political Algebra of Global Value Change: General Models and Implications for the Muslim World. Economic Issues, Problems and Perspectives. New York 2017; Abdi, Hervé: Factor rotations in factor analyses. In: Encyclopedia for Research Methods for the Social Sciences. Thousand Oaks, CA 2003, S. 792–795.

Tab. 4: Das dänische und niederländische Publikationsverhalten im Vergleich mit dem globalen Publikationsverhalten nach OCLC Worldcat (englischsprachige Bücher im Zeitraum an 2001).

Verlag	Globale Titel	Bücher von dänischen Autorinnen und Autoren	Bücher von Autorinnen und Autoren in Groningen	Lineare Vorhersage, Dänemark	Lineare Vorhersage, Groningen	Abweichung vom Trend = Präferenzmuster – Dänemark	Abweichung vom Trend = Präferenzmuster – Groningen
(UCB) University of British Columbia Press	3.396	0	0	4,3002	1,9622	-4,3002	-1,9622
Anthem Press	2.153	10	0	1,6809	1,6961	8,3191	-1,6961
ASM Press	798	1	0	-1,1744	1,4060	2,1744	-1,4060
Ateneo de Manila University	652	0	0	-1,4820	1,3748	1,4820	-1,3748
Brill	39.137	158	70	79,6147	9,6134	78,3853	60,3866
CABI	3.624	20	0	4,7807	2,0110	15,2193	-2,0110
Cambridge University Press	105.165	203	38	218,7508	23,7482	-15,7508	14,2518
Catena Verlag	628	0	0	-1,5326	1,3696	1,5326	-1,3696
Channel View Publications	5.278	1	0	8,2660	2,3651	-7,2660	-2,3651
CRC Press	56.852	62	3	116,9442	13,4057	-54,9442	-10,4057
De Gruyter	53.771	95	10	110,4519	12,7461	-15,4519	-2,7461
Duke University Press	8.371	12	0	14,7837	3,0272	-2,7837	-3,0272
Earthscan Publications Ltd.	3.383	10	1	4,2728	1,9594	5,7272	-0,9594
Edinburgh University Press	7.501	14	6	12,9504	2,8409	1,0496	3,1591
Edward Elgar	13.043	161	31	24,6286	4,0273	136,3714	26,9727
Elsevier	141.248	97	8	294,7859	31,4726	-197,7859	-23,4726
Equinox	2.310	18	3	2,0118	1,7297	15,9882	1,2703
IEEE	167.640	87	2	350,3999	37,1224	-263,3999	-35,1224
IOS Press	5.793	26	3	9,3512	2,4753	16,6488	0,5247
Island Press	35.521	0	0	71,9949	8,8393	-71,9949	-8,8393
IWA Publishing	2.903	20	0	3,2613	1,8566	16,7387	-1,8566

Tab. 4 (fortgesetzt)

Verlag	Globale Titel	Bücher von dänischen Autorinnen und Autoren	Bücher von Autorinnen und Autoren in Groningen	Lineare Vorhersage, Dänemark	Lineare Vorhersage, Groningen	Abweichung vom Trend = Präferenz- muster – Dänemark	Abweichung vom Trend = Präferenz- muster – Groningen
John Benjamins	21.514	44	18	42,4790	5,8408	1,5210	12,1592
Johns Hopkins University Press	5.932	10	2	9,6441	2,5051	0,3559	-0,5051
Karger	8.043	5	0	14,0925	2,9570	-9,0925	-2,9570
Kluwer Academic Publishers	34.023	122	15	68,8383	8,5186	53,1617	6,4814
L'Harmattan	28.258	2	0	56,6901	7,2845	-54,6901	-7,2845
MIT Press	9.361	50	8	16,8698	3,2391	33,1302	4,7609
Nottingham University Press	689	0	0	-1,4041	1,3827	1,4041	-1,3827
Nova Science Publishers	21.894	10	3	43,2797	5,9221	-33,2797	-2,9221
Oxford University Press	151.378	246	34	316,1321	33,6412	-70,1321	0,3588
Palgrave Macmillan	71.613	358	21	148,0490	16,5656	209,9510	4,4344
Praxis Publishing Ltd.	3.239	0	0	3,9694	1,9286	-3,9694	-1,9286
Princeton University Press	20.245	30	1	39,8049	5,5691	-9,8049	-4,5691
Resources for the Future	947	0	1	-0,8604	1,4379	0,8604	-0,4379
Rodopi	5.050	13	8	7,7856	2,3162	5,2144	5,6838
Routledge	197.847	709	67	414,0529	43,5890	294,9471	23,4110
Royal Society of Chemistry	4.568	7	0	6,7699	2,2131	0,2301	-2,2131
Springer	340.814	766	79	715,3171	74,1944	50,6829	4,8056
Studium Press	339	0	0	-2,1416	1,3077	2,1416	-1,3077
Trans Tech Publications	5.647	0	0	9,0436	2,4441	-9,0436	-2,4441
Transaction Publishers	3.925	10	0	5,4149	2,0754	4,5851	-2,0754
Universidad Nacional Autonoma de Mexico	1.105	0	0	-0,5275	1,4717	0,5275	-1,4717
University of California Press	9.611	7	1	17,3966	3,2926	-10,3966	-2,2926

Tab. 4 (fortgesetzt)

Verlag	Globale Titel	Bücher von dänischen Autorinnen und Autoren	Bücher von Autorinnen und Autoren in Groningen	Lineare Vorhersage, Dänemark	Lineare Vorhersage, Groningen	Abweichung vom Trend = Präferenz- muster – Dänemark	Abweichung vom Trend = Präferenz- muster – Groningen
University of Chicago Press	11.631	11	1	21,6532	3,7251	-10,6532	-2,7251
University of Illinois Press	5.988	1	0	9,7621	2,5171	-8,7621	-2,5171
University of New Mexico Press	1.605	1	0	0,5262	1,5788	0,4738	-1,5788
University of North Carolina Press	6.104	1	1	10,0066	2,5419	-9,0066	-1,5419
University of Pennsylvania Press	6.416	4	0	10,6640	2,6087	-6,6640	-2,6087
University of Washington Press	2.457	2	0	2,3215	1,7612	-0,3215	-1,7612
Wageningen Academic	5.054	9	0	7,7940	2,3171	1,2060	-2,3171
Wiley-Blackwell	26.126	61	1	52,1975	6,8281	8,8025	-5,8281
Wilfrid Laurier University Press	1.414	1	0	0,1237	1,5379	0,8763	-1,5379
WIT Press	1.514	3	0	0,3344	1,5593	2,6656	-1,5593
Woodhead Publishing	3.076	10	0	3,6259	1,8937	6,3741	-1,8937
World Bank	45.470	5	2	92,9597	10,9691	-87,9597	-8,9691
World Scientific and Engineering	205	0	0	-2,4240	1,2791	2,4240	-1,2791
Yale University Press	13.560	2	4	25,7181	4,1380	-23,7181	-0,1380

Tab. 5: Die Variablen der Untersuchung.

Bezeichnung des Indikators auf Englisch	Erläuterung
Percentage of titles with a circulation of less than 50	Prozent der letztens produzierten Titel mit einer Verbreitungsrate von unter 50 Bibliotheken
Percentage of titles with a circulation of more than 500	Prozent der letztens produzierten Titel mit einer Verbreitungsrate von über 500 Bibliotheken
Average citations – books and book chapters	Durchschnittliche Zitierungen pro Buch im Book Citation Index
Average citations – books in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) book citation index	Anzahl der Zitierungen von Büchern im Book Citation Index
Book (last 5 years) with the 50 th highest global library circulation rate	Buch des Verlags mit der 50zig besten globalen Bibliotheks-Zirkulationsrate laut OCLC
Book (last 5 years) with the highest global library circulation rate	Buch des Verlags mit der höchsten globalen Bibliotheks-Zirkulationsrate laut OCLC
Continuity of performance – top 50 books (last 5 years)	Kontinuität der Spitzenleistung – vom besten zum 50zig bestplatzierten Buch
Harvard HOLLIS ratio of books checked out per total holdings (books only)	Rate der Entlehnungen der Bücher des Verlags in Harvard (Indikator war nur mit der alten Version des HOLLIS-Katalogs möglich zu berechnen)
Items in ECLAS catalogue Brussels	Präsenz der Werke des Verlags in der EU-Kommissionsbibliothek ECLAS
Items in the IndCat (India) Union catalog	Anzahl der Werke im indischen Unionskatalog als Indikator der Reichweite in die Bibliotheken der Entwicklungsländer
Items in World Bank / IMF JOLIS library catalogue Washington (books only)	Präsenz der Werke des Verlags in der Bibliothek der Weltbank und des IMF JOLIS
Japanese NACSIS 200 th library outreach (books only)	200. beste Bibliotheksreichweite eines Buches des Verlags im japanischen Bibliothekswesen
Japanese NACSIS top library outreach (books only)	Größte Bibliotheksreichweite eines Buches des Verlags im japanischen Bibliothekswesen
Number of books	Anzahl der letztens publizierten Bücher lt. OCLC Worldcat 2019
Number of references about the company in books – Questia	Nennungen des Verlags in den vom Informationssystem Questia erfassten Büchern
Number of references about the company in magazines – Questia	Nennungen des Verlags in den vom Informationssystem Questia erfassten Magazinen wie Time, Newsweek etc.

Bezeichnung des Indikators auf Englisch	Erläuterung
Number of references about the company in newspapers – Questia	Nennungen des Verlags in den vom Informationssystem Questia erfassten Zeitungen
Number of references about the company in scholarly journals – Questia	Nennungen des Verlags in den vom Informationssystem Questia erfassten Zeitschriften
Residual DK	Überdurchschnittliche Präferenz der dänischen Forschungscommunity für diesen Verlag
Residual NL	Überdurchschnittliche Präferenz der niederländischen Forschungscommunity für diesen Verlag
Sense Quality Indicator for multivariate analysis	Niederländisches Konsortium SENSE – Indikator der Verlagsqualität
Swedish LIBRIS 50 th library outreach	50. beste Bibliotheksreichweite eines Buches des Verlags im schwedischen Bibliothekswesen
Swedish LIBRIS top library outreach	Größte Bibliotheksreichweite eines Buches des Verlags im schwedischen Bibliothekswesen
Wikipedia monthly downloads, English, last year	Monatliche Abrufe des englischsprachigen Artikels über den Verlag auf Wikipedia als globaler Popularitätsindikator

9 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt uns zunächst an, wie die in der Tabelle 7 dargestellten Faktoren (für die Spezialisten der Hinweis: Das sind die auf Grund der Koeffizienten [Faktorenladungen] in der sogenannten Strukturmatrix benannten Messgrößen, die die zu Grunde liegende Korrelationsmatrix optimal wiedergeben), die Gesamtheit (Gesamtvarianz) der Daten der Untersuchung erklären. Unsere Faktorenanalyse expliziert nicht weniger als fast 84 % der Gesamtvarianz. Bekanntlich ist die Varianz ein Streuungsmaß, das die Verteilung von Werten um den Mittelwert kennzeichnet. Sie ist bekanntlich das Quadrat der Standardabweichung. (Berechnet wird die Varianz, indem die Summe der quadrierten Abweichungen aller Messwerte vom arithmetischen Mittel durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird).⁴⁷

⁴⁷ <https://de.statista.com/statistik/lexikon/definition/138/varianz> [Zugriff: 21.06.2019].

Die Faktoren werden in deutscher Sprache wie folgt benannt:

- international anerkannte Verlagsqualität
- hohe globale Bibliotheksreichweite
- globaler Meinungsführer
- Größe des Verlags und hohe Qualität
- DK / NL-Faktor
- durchschnittliche Zitate
- hohes Ansehen in der globalen Top-Wissenschaftsgemeinschaft

Tab. 6: Eigenwerte und erklärte Gesamtvarianz.

Komponente	Anfängliche Eigenwerte		Kumulierte Prozent der Varianz erklärt
	Gesamt	Prozent der Varianz erklärt	
Internationally recognized publisher quality	8,327	34,696	34,696
High global library outreach	3,404	14,181	48,877
Global opinion leader	2,118	8,827	57,704
Size and high quality	2,012	8,382	66,086
DK / NL factor	1,658	6,908	72,994
Average citations	1,524	6,352	79,346
High standing in the global top scholarly community	1,117	4,653	83,999

Die Leserinnen und Leser dieses Artikels sind nun eingeladen, die Größe der Zusammenhänge der einzelnen Faktoren mit den zu Grunde liegenden Variablen laut Tabelle 7 zu betrachten. Wichtig sind dabei vor allem die in der Tabelle markierten Zusammenhänge von größer oder gleich ± 0.500 . Die Benennung der Faktoren folgt der „Logik“ dieser Zusammenhänge (Faktorenladungen) und ist, darin ist sich die Methodenliteratur einig, immer im gewissen Maße subjektiv. Weiter unten (Diskussion der Ergebnisse) gehen wir noch einmal auf diese Fragen ein.

Tab. 7: Die Strukturmatrix der multivariaten Faktorenanalyse und die Faktorenladungen.

	Internationally recognized publisher quality	High global library outreach	Global opinion leader	Size and high quality	DK / NL factor	Average citations	High standing in the global top scholarly community
Wikipedia monthly downloads, English, last year	0,779	0,142	0,178	0,328	-0,288	0,273	0,216
Book (last 5 years) with the highest global library circulation rate	0,515	0,801	0,034	0,145	0,008	0,128	0,071
Book (last 5 years) with the 50 th highest global library circulation rate	0,453	0,901	0,141	0,323	0,060	0,210	0,344
Continuity of performance – top 50 books (last 5 years)	0,342	0,725	0,370	0,394	0,098	0,173	0,515
Average citations – books and book chapters	0,236	-0,025	0,201	0,158	-0,004	0,913	0,291
Sense Quality Indicator for multivariate analysis	0,720	0,407	0,081	0,110	0,004	0,037	0,160
Harvard HOLLIS ratio of books checked out per total holdings (books only)	0,086	0,003	-0,050	0,006	-0,048	0,185	0,878
Average citations – books in the Clarivate Analytics (formerly Thomson-Reuters) book citation index	0,402	0,148	0,295	0,184	0,015	0,909	0,161
Japanese NACSIS top library outreach (books only)	0,836	0,304	0,321	0,409	-0,032	0,390	0,577
Japanese NACSIS 200 th library outreach (books only)	0,936	0,321	0,369	0,546	0,185	0,409	0,189
Swedish LIBRIS top library outreach	0,803	0,354	0,376	0,440	0,208	0,264	0,327
Swedish LIBRIS 50 th library outreach	0,714	0,635	0,365	0,522	0,101	0,140	0,118

Tab. 7 (fortgesetzt)

	Internationally recognized publisher quality	High global library outreach	Global opinion leader	Size and high quality	DK / NL factor	Average citations	High standing in the global top scholarly community
Number of references about the company in books – Questia	0,883	0,379	0,322	0,168	0,209	0,318	-0,026
Number of references about the company in scholarly journals – Questia	0,753	0,195	0,831	0,372	0,210	0,274	0,074
Number of references about the company in magazines – Questia	0,296	0,037	0,971	0,335	-0,051	0,243	0,092
Number of references about the company in news-papers – Questia	0,249	0,023	0,775	0,793	0,274	0,110	0,130
Items in ECLAS catalogue Brussels	0,278	0,063	0,231	0,889	0,157	0,136	0,065
Items in World Bank / IMF JOLIS library catalogue Washington (books only)	0,265	-0,015	0,970	0,289	0,042	0,253	0,075
Items in the IndCat (India) Union catalog	0,835	0,055	0,447	0,568	0,173	0,286	0,106
Percentage of titles with a circulation of more than 500	-0,088	0,759	-0,160	-0,250	0,028	-0,106	-0,204
Percentage of titles with a circulation of less than 50	-0,187	-0,663	0,105	0,255	0,048	0,243	0,168
Number of books	0,592	0,094	0,373	0,916	0,025	0,135	0,266
Residual DK	-0,003	-0,013	-0,024	0,103	0,915	-0,005	-0,038
Residual NL	0,102	0,069	0,059	0,098	0,892	-0,006	-0,016

Tabelle 8 listet ein sehr wichtiges inhaltliches Ergebnis unserer Analyse auf. Die Präferenz der dänischen und niederländischen academic community für einen oder mehrere akademische Verlage ist laut Tabelle 7 tatsächlich ein einziger, beide communities betreffender Faktor. Die nach ihrer Größe geordneten Faktorenladungen zeigen, was für die Präferenz europäischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie den hier analysierten in Dänemark und in den Niederlanden (Groningen) wirklich wichtig war – das Echo eines Verlages in den großen internationalen Zeitungen, Zeitschriften und Büchern, die zu erwartende Verbreitung der Bücher auf den akademischen Märkten von Industrienationen und Entwicklungsländern, eine zu erwartende internationale Präsenz auch bei den Entscheidungsträgern der Europäischen Union, während das Echo eines Verlages in den sozialen Netzwerken und alternativen elektronischen Medien wie Wikipedia die Präferenz der hier untersuchten academic communities sogar negativ beeinflusste. Dieses einigermaßen überraschende Ergebnis lässt bibliometrische Verfahren für das Ranking von Verlagsunternehmen, die auf sogenannten „Altmetrics“ beruhen, einigermaßen mit einem Fragezeichen behaftet sehen.⁴⁸

Tab. 8: Der Dänemark / Niederlande-Faktor.

	Was die Dänen und Niederländer wirklich interessierte
References in newspapers	0,274
References in scholarly journals	0,210
References in books	0,209
Swedish top library outreach	0,208
Japanese 200 th library outreach	0,185
Items in India catalog	0,173
Items in ECLAS Brussels	0,157
Swedish 50 th library outreach	0,101
Wikipedia monthly downloads, English, last year	-0,288

48 Wang, Mingyang; Wang, Zhenyu; Chen, Guangsheng: Which Can Better Predict the Future Success of Articles? Bibliometric Indices or Alternative Metrics. In: Scientometrics 119, 3 (2019), S. 1575–1595; Zuccala, Alesia A.; Verleysen, Frederik T.; Cornacchia, Roberto and Engels, Tim C. E.: Altmetrics for the Humanities. In: Aslib Journal of Information Management 67, 3 (2015), S. 320–336.

Tab. 9: Die Faktorenkorrelationen.

Komponente	Internationally recognized publisher quality	High global library outreach	Global opinion leader	Size and high quality	DK / NL factor	Average citations	High standing in the global top scholarly community
Internationally recognized publisher quality	1,000	0,342	0,362	0,414	0,075	0,310	0,207
High global library outreach	0,342	1,000	0,077	0,103	0,060	0,035	0,127
Global opinion leader	0,362	0,077	1,000	0,429	0,124	0,243	0,128
Size and high quality	0,414	0,103	0,429	1,000	0,146	0,196	0,288
DK / NL factor	0,075	0,060	0,124	0,146	1,000	0,017	-0,052
Average citations	0,310	0,035	0,243	0,196	0,017	1,000	0,253
High standing in the global top scholarly community	0,207	0,127	0,128	0,288	-0,052	0,253	1,000

Die Korrelationen der Faktoren – vgl. Tabelle 9 – zeigen wiederum sehr deutlich, dass sich die beiden analysierten europäischen Spitzenresearch-Communities in ihren Publikationspräferenzen für einen bestimmten Verlag vor allem durch zwei Dimensionen leiten ließen: Der Verlag muss ein globaler Meinungsführer sein, und die Größe und die Qualität des Verlages sind entscheidend. Dabei spielen, wie Faktorenladungen in der Tabelle 7 darlegen, gar nicht die Durchsetzungsfähigkeit auf allen globalen Märkten eine Rolle, sondern der Verbreitungsgrad der Bücher in hochentwickelten Industrieländern wie Schweden oder Japan und in den (ehemaligen) Commonwealth-Staaten (Indien) sowie die zu erwartende Präsenz bei den Entscheidungsträgern der Europäischen Union.

Dr. Arno Tausch

Ringofenstraße 5/28

A-2333 Leopoldsdorf bei Wien

Österreich

Tel.: +43 664 1615 250

E-Mail: arno.tausch@yahoo.de